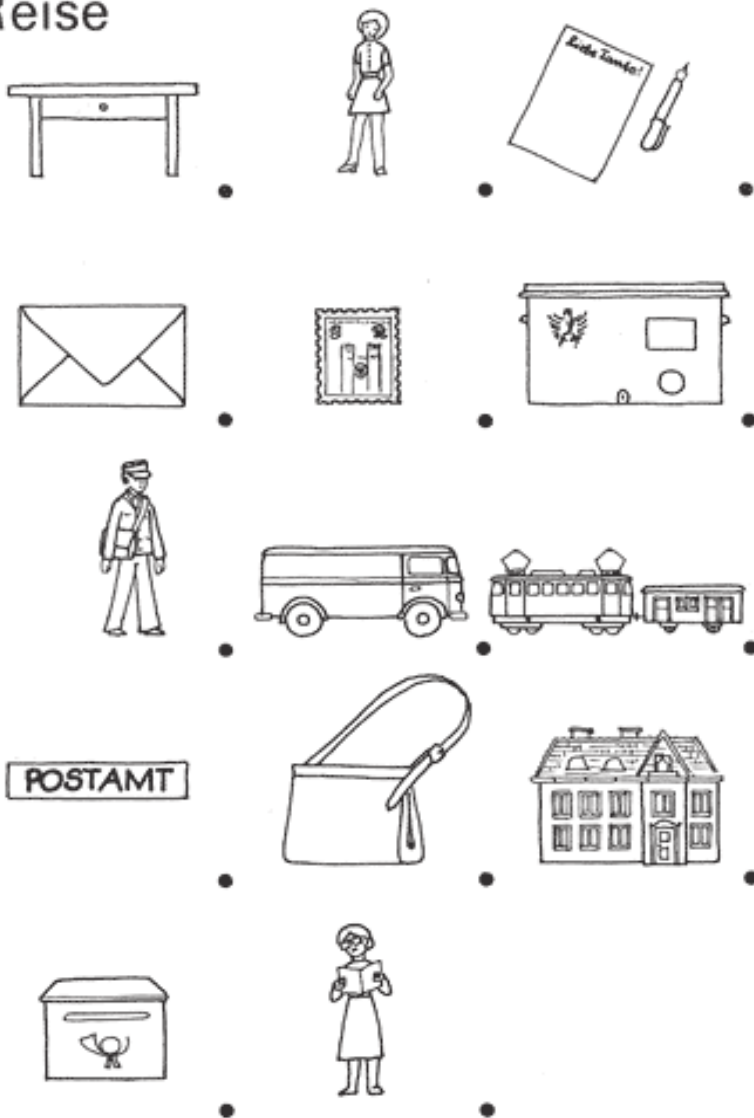


Ein Brief geht auf die Reise



Das Traummännlein



Ein Brief

Ich lag in einer Tischlade. Ein Mädchen nahm mich heraus. Es beschrieb mich mit vielen Buchstaben. Dann steckte mich das Mädchen in ein Kuvert. Darauf klebte es eine Briefmarke. Bald fiel ich in einen finsternen Briefkasten. Ein Briefträger holte mich ab. Ein Postauto brachte mich zum Bahnhof. Dort setzte ich meine Reise mit dem Zug fort. Nach vielen Stunden lag ich auf dem Postamt einer anderen Stadt. Ein Briefträger steckte mich in eine große Tasche. Er trug mich in ein Haus. Er schob mich in einen Briefkasten. Die Tante freute sich, als sie mich aus dem Kasten nahm.

Das Traumännlein

Hans war den ganzen Tag lustig und vergnügt. Am Abend war er müde und schlief gleich ein. Der Mond schien durchs Fenster. Auf leisen Sohlen kam das Traumännlein und setzte sich auf sein Bett. Es fuhr mit Hans auf einem großen Schiff ins weite Meer hinaus. In Afrika kletterte Hans auf eine Palme. Wie schön waren die fremden Städte! Er besuchte einen König in seiner Burg. Er stieg auch auf hohe Berge. Dann flog er mit dem Flugzeug immer höher, immer weiter. Er kam sogar bis zum Mond. Plötzlich stürzte er ab. Mit einem Schrei erwachte er. Er lag neben seinem Bett.